



**Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb zur Gründung Operationeller Gruppen (OG) im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP), gefördert aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**

**Themenbereich: Regionale Wertschöpfung im ökologischen Landbau**

Im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI) sollen Anreize für eine projektbezogene Zusammenarbeit von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus der Land-, und Ernährungswirtschaft geschaffen werden.

Über die Richtlinie zur Förderung der Zusammenarbeit operationeller Gruppen im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft M-V (OGFöRL M-V) wird die Tätigkeit der OG im Rahmen ihrer Zusammenarbeit und im Rahmen der Durchführung von innovativen Projekten gefördert. Als innovative Projekte gelten alle Projekte, in denen neue Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse oder Technologien für die Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Ernährungswirtschaft entwickelt, getestet oder angewendet werden sollen, sowie alle Projekte, in denen bestehende Erzeugnisse, Verfahren, Prozesse oder Technologien in Land-, Forst- oder Ernährungswirtschaft erstmals unter den spezifischen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen in M-V angepasst und erprobt oder getestet werden sollen (siehe Nr. 2.2 der OGFöRL M-V und Nr. 8.2.12.3.1.1 des EPLR M-V).

Derzeit ist sowohl bundesweit als auch in Mecklenburg-Vorpommern (MV) eine Zunahme des Anteils der biozertifizierten Flächen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche zu verzeichnen. In MV werden derzeit ca. 14 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologisch bewirtschaftet (Stand April 2021). MV strebt ein marktangepasstes Wachstum an. Zielvorgaben zur Erhöhung des Anteils der ökologischen Landwirtschaft in der EU auf 25% werden vom Land MV ausdrücklich begrüßt.

Zur nachhaltigen Unterstützung einer weiteren erfolgreichen Entwicklung des ökologischen Landbaus in Mecklenburg-Vorpommern besteht weiterer Handlungsbedarf im Bereich der regionalen Wertschöpfung, z.B. Schlachtung, Verarbeitung und Vermarktung. Das LM will ab Oktober 2021 mit dieser Ausschreibung die Erstellung und Umsetzung von innovativen Vermarktungskonzeptionen (einzelne Projekte bis maximal 60.000 €) im Bereich der Wertschöpfung des ökologischen Landbaus im Umfang von insgesamt 260.000 € fördern.

Wesentliches Element der EIP ist die Gründung und Förderung Operationeller Gruppen (OG). Die Anerkennung der OG erfolgt im Ergebnis dieser Ausschreibung. Die Ausrichtung der OG ist an einem konkreten Vorhaben zur o.g. Zielstellung orientiert. Bei den OG handelt es sich um freiwillige Zusammenschlüsse. Akteurinnen und Akteure einer OG können im Rahmen dieser Ausschreibung insbesondere sein:

- Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft, des Garten- und Obst- sowie Weinbaues;

- Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereichs der Land- und Ernährungswirtschaft, des Gartenbaues, des Weinbaues sowie Vermarktungsunternehmen;
- Beratungsunternehmen und -organisationen;
- Dienstleistungseinrichtungen für die landwirtschaftliche Branche;
- Verbände und Organisationen der Landwirtschaft, Umweltverbände und Vereine, Nichtregierungsorganisationen;
- Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen sowie
- öffentliche Einrichtungen.

Gefördert werden OG und ihre jeweilige innovative Vermarktungskonzeption zur Verbesserung der Wertschöpfung mit Potential für Innovation und Übertragbarkeit in andere ländliche Regionen des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Förderfähig sind:

- Laufende Kosten der Zusammenarbeit einer OG, wie z. B. Personalausgaben in Form einer qualifikationsabhängigen Personalkostenpauschale (Stundensatz) für eine Projektkoordinatorin oder einen Projektkoordinator, allgemeine Betriebskosten (z. B. Büroaustattung, Büromaterial, Post und Telefon für den / die Projektkoordinator (-in) als Pauschale, Reisekosten der Projektkoordinatorin oder des Projektkoordinators;
- Ausgaben für die Durchführung des Projektes, wie z. B. Personalausgaben bei den Projektpartnern in Form einer qualifikationsabhängigen Personalkostenpauschale (Stundensatz), Reisekosten der Projektpartner, Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Nutzungsentzündigungen bei den beteiligten OG-Mitgliedern (Bereitstellung von betrieblichen Anlagen), Aufwendungen für projektbezogene Aufträge an Dritte;

Die Erstattung von Personalkosten erfolgt als Pauschalbetrag je Arbeitsstunde. Bei Sachkosten ist ein Betrag in Höhe von 15 % der Personalkosten pauschal abrechenbar.

## I. Themengebiete:

Das LM weist darauf hin, dass es auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus in Mecklenburg-Vorpommern weiterer Anstrengungen für eine nachhaltige Entwicklung bedarf. Die erfolgreiche Entwicklung in der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft des Landes soll weiter ausgebaut werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei in der Erhöhung, Stabilisierung und Verbesserung der regionalen Wertschöpfung.

Der Wettbewerb soll mit der Förderung der Erstellung und Umsetzung von **regionalen Vermarktungskonzeptionen im Bereich des ökologischen Landbaus in MV** innovative Entwicklungen im Bereich der Wertschöpfung befördern. Bei der Bewertung der Förderwürdigkeit durch eine Jury wird eingeschätzt, inwieweit Vorhaben einen positiven Einfluss auf die Wertschöpfungskette des ökologischen land- und ernährungswirtschaftlichen Sektors in Mecklenburg-Vorpommern ausüben.

Alle Wettbewerbsbeiträge, die die formalen Anforderungen erfüllen, werden bewertet und kommen für eine Förderung in Frage.

Es liegt im besonderen Interesse des Landes, wenn sich die OG mit der Erstellung und Umsetzung von innovativen Vermarktungskonzeptionen in einem der folgenden Bereiche/Themen im Ökologischen Landbau (Beispiele Einzelprojekte) auseinandersetzen:

- Konzeption zur Schaffung von stationären und mobilen Bio-Schlachtstätten, Schlachtkapazitäten (Geflügel, Schweine, Rinder, Schafe/Ziegen),
- Konzeptionen zur Vermarktung von Erzeugnissen während der Umstellungszeit,
- Entwicklung, Verknüpfung und Professionalisierung von Vermarktungsstrukturen für ökologisch und regional erzeugte Agrar-, Gemüse- und Obstprodukte
- Entwicklung von Image-Maßnahmen im Rahmen der Wertschöpfung
- Vermarktungskonzeptionen im Zusammenhang mit der weiteren Veredlung ökologischer Produkte.

## **Anforderungen:**

1. Die OG besteht aus mindestens zwei Mitgliedern.
2. Mindestens ein Mitglied der OG ist ein bio-zertifiziertes Unternehmen. Konventionell wirtschaftende Unternehmen sind förderfähig, wenn sich die Vermarktungskonzeption auf die Vorbereitung und Umsetzung der Umstellung der Wirtschaftsweise zum ökologischen Landbau bezieht.
3. Mindestens 50 % der Mitglieder sowie die Unternehmen nach Nr. 2 haben ihren Betriebssitz in Mecklenburg-Vorpommern.
4. Die Projektlaufzeit endet spätestens am 31.10.2023. Ausnahmen sind nur im begründeten Einzelfall möglich.
5. Die Einzelprojekte sollten ein Gesamtvolumen von 60.000,- Euro nicht überschreiten. Dabei sind die Personal- und Sachkosten für die Erarbeitung der Konzeption auf 20% begrenzt, die Aufwendungen zur Umsetzung der Konzeption aufgrund des innovativen Vermarktungskonzeptes sollten 80% umfassen (Begleitung der Umsetzung des innovativen Vermarktungskonzeptes). Auch hier sind Ausnahmen möglich und bei Beantragung entsprechend zu begründen.
6. Kosten für Investitionen selbst werden nicht erstattet, bestehende Förderinstrumente wie die Agrarinvestitionsförderungsrichtlinie (AFP-Richtlinie) und die Marktstrukturverbesserungsrichtlinie sind hierfür zu nutzen.
7. Eine quartalsweise Berichterstattung über den Fortgang des Projektes hat zu erfolgen.
8. Die OG stimmt zu, dass unter Berücksichtigung des Datenschutzes (u.a. bei betriebswirtschaftlicher Daten) über Inhalte des Vermarktungsprojektes Öffentlichkeitsarbeit erfolgen kann.

## **II. Auswahlprozess**

### **1 Bewerbungsunterlagen**

- 1.1 Anschreiben  
In dem Anschreiben sind der Name und die Anschrift der Ansprechperson der OG sowie die in Zusammenhang mit der Bewerbung eingereichten Unterlagen aufzuführen.
- 1.2 Aktionsplan, der Folgendes enthält:  
Mitglieder der OG und Erklärung aller Partner zur Zusammenarbeit (Letter of Intent);  
Grundkonzept (bis zu 10.000 Zeichen incl. Leerzeichen) mit wesentlichen Elementen der Problembeschreibung und möglichen Lösungsansätzen;
- 1.3 Kosten- und Finanzierungsplan (unterteilt nach Ausgaben für die Zusammenarbeit der OG und Ausgaben für die Durchführung des Projektes);
- 1.4 Zeitplan zur inhaltlichen Problembearbeitung (Erstellung und Umsetzung des innovativen Vermarktungskonzeptes);

### **2 Bewerbungsverfahren**

Die Bewerbungsunterlagen sind in einem geschlossenen Kuvert mit dem Vermerk „Unterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb EIP-EPLR MV Wertschöpfung Ökologischer Landbau“ bis spätestens zum 30. September 2021 (15:30 Uhr) einzureichen beim:

(Postanschrift)  
Ministerium für Landwirtschaft,  
und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach  
Referat 320  
19048 Schwerin

(Hausanschrift)  
Ministerium für Landwirtschaft,  
und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Paulshöher Weg 1  
Referat 320  
19061 Schwerin

Bewerbungsunterlagen, die nach den o.g. Terminen der jeweiligen Zeitabschnitte beim LM eingehen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Fragen, die sich auf die Inhalte dieses Wettbewerbsaufrufs beziehen, können per E-Mail an Herrn Dr. Kachel ([k.kachel@lm.mv-regierung.de](mailto:k.kachel@lm.mv-regierung.de)) gestellt werden. Fragen, die sich auf formale Anforderungen dieses Wettbewerbes beziehen, können per E-Mail an Frau Kuhnert ([b.kuhnert@lm.mv-regierung.de](mailto:b.kuhnert@lm.mv-regierung.de)) gestellt werden.

### **3 Auswahlverfahren**

Die Auswahl der OG erfolgt in einem transparenten Verfahren anhand von Auswahlkriterien. Die Auswahl obliegt einer Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der ökologischen Anbauverbände, des Bauernverbandes, der Umweltverbände, aus der Wissenschaft und der Verwaltung unter Leitung des LM.

Beim LM fristgerecht eingegangene Bewerbungen werden nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf die Einhaltung der unter II. aufgeführten Antragsanforderungen geprüft und von der Jury nachfolgenden Auswahlkriterien bewertet:

#### Formale Kriterien:

1. Tätigkeitsbereiche der OG-Mitglieder;
2. Anteil der Mitglieder aus Mecklenburg-Vorpommern;
3. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bearbeitung der Schwachstellen der SWOT-Analyse für Mecklenburg-Vorpommern.
4. Das Projekt leistet einen Beitrag für die Entwicklung des Ländlichen Raums.
5. Das Projekt leistet einen Beitrag zu den Zielen der EIP-Agri.
6. Das Projekt leistet einen Beitrag zur eingangs beschriebenen Zielstellung (regionale Wertschöpfung) im ökologischen Landbau.

#### Inhaltliche Kriterien:

1. Innovationsgehalt des Projektes;
2. Qualität / Plausibilität des Projektplans;
3. Das Projekt ist hinreichend konkret und lässt eine erfolgreiche Realisierung erwarten.
4. Darstellung der weiteren Nutzung der erwarteten Ergebnisse / Vernetzung;
5. Wirtschaftlichkeit des Projektes / Verhältnis Kosten der Zusammenarbeit zu den Kosten des Projektes.

Jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer am Wettbewerb wird nach der Entscheidung der Jury schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, ob die OG anerkannt wird. Darüber hinaus erfolgt eine Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses auf der einschlägigen Internetseite.

Gegen die Auswahlentscheidung der Jury können keine Rechtsmittel eingelegt werden.

### **4 Sonstige Hinweise**

Eingereichte Wettbewerbsunterlagen können bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens jederzeit schriftlich zurückgezogen werden.

Diese Ausschreibung und weitere Informationen zu EIP können im Internet unter der Kurz-URL [www.lm.mv-regierung.de/wettbewerb](http://www.lm.mv-regierung.de/wettbewerb) eingesehen sowie heruntergeladen werden.

### **5 Kostenerstattung**

Eine Erstattung von Aufwendungen für die Erstellung und Einreichung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht.